

Jahresbericht 2006

Das neue Jahr begann im Januar mit einer Vorstandssitzung (Vorstand u. Geschäftsführung), die im Verlauf des Jahres zu einer festen Institution (alle 4-6 Wochen) wurde. Im regen Gedanken- und Informationsaustausch konnten Planungen, Probleme oder Fragen zeitnah geklärt werden.

Die **Öffentlichkeitsarbeit** spiegelt in etwa das Bild des Vorjahres wieder: neben Presseberichten über die Aktivitäten des FWZ und einigen Sponsorenanzeigen (s. Anhang) war das FWZ wieder mit einem Stand bei der ‚Präsentation der Akademie für Ältere‘ im Rathaus vertreten. Ebenfalls im Rathaus informierte das FWZ mit einem Stand auf dem ‚Forum Bürgerengagement‘ interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements in Wiesbaden. Auf der Hafa war das FWZ nun schon zum dritten Mal am Stand der Hessischen Landesregierung vertreten und konnte durch die Ausgabe der sog. Hessentassen gegen eine Spende 550,- Euro für sich verbuchen. Wie schon in den vergangenen Jahren, gab uns RadioRheinwelle mit einem Interview die Möglichkeit, das FWZ vorzustellen. Guten Zulauf fand wieder das Seminar ‚Wie und wo kann und will ich mich engagieren‘ (18 Teilnehmer), das zum ersten Mal gemeinsam von Herrn Schuwirth und Frau Dr. Möllers durchgeführt wurde.

Im Bereich der **Projektarbeit** wurden im Hinblick auf das Großprojekt Freiwilligentag 2007 (s.u.) keine neuen Projekte ins Leben gerufen.

Das FWZ wurde wieder als Anlaufstelle für die Initiierung und Koordinierung von Qualifizierungsmaßnahmen für Ehrenamtliche anerkannt und konnte beim Hessischen Sozialministerium 13 Maßnahmen beantragen, die mit 10.000 Euro bezuschusst wurden. Insgesamt nahmen 254 Ehrenamtliche an diesen Fortbildungsmaßnahmen teil.

Auch das Projekt Mittendrin – in Zusammenarbeit mit der FH Wiesbaden – wurde weitergeführt. Allerdings nahmen nur wenige Studierende diese ‚Schlüsselqualifikation‘ wahr, da durch die Einführung des Bachelor- und Masterstudiengangs den Studierenden weniger Zeit für zusätzliche Qualifizierungen blieb. In Absprache mit der FH soll das Projekt als Angebot aber weiter erhalten bleiben.

Im Sommer wurde das Pilotprojekt Soziales Lernen (Gutenbergschule und FWZ) erfolgreich abgeschlossen. Das Ergebnis, d.h. die Erfahrungen, die die 11 Schülerinnen im Laufe ihres knapp zweijährigen sozialen Engagements gemacht haben, wurden in einer Broschüre zusammengestellt. Das Projekt wurde im Herbst mit Beginn des neuen Schuljahres mit 16 Schüler/innen der neuen neunten Klassen fortgeführt. An dieser Stelle sei den sozialen Einrichtungen gedankt, die den Schülerinnen über den Zeitraum von zwei Schuljahren ein Einsatzfeld anbieten und die Jugendlichen betreuen.

Verschiedenes

Die Geschäftsführung nahm an zwei Tagungen der LAGFA in Frankfurt teil, auf denen stets ein reger Austausch der in Hessen vertetenen Freiwilligenzentren stattfindet. – Herr Schuwirth und Frau Dr. Möllers nahmen an einem Workshop ‚Freiwilligentage‘ teil, von dem sie viele Ideen und Anregungen für den Wiesbadener Freiwilligentag mitnahmen. – Desweiteren besuchte Frau Dr. Möllers eine Fachtagung zum Thema ‚Lokales Qualifizierungsprogramm‘.

Der schon zur Institution gewordene und immer gut besuchte Freiwilligenstammtisch des FWZ feierte in diesem Jahr sein 5-Jähriges Bestehen, das mit Live-Musik von Hartmut Boger und Michael Linemann sowie einem großen Presseartikel gebührend gewürdigt wurde.

Im Februar verließ uns Frau Ursula Neubert, die sich mit viel Engagement fünf Jahre lang um die Vermittlung unserer Klienten gekümmert hat. Ihr sei ganz herzlich für Ihren Einsatz gedankt!

Im März erhielten wir kurzfristig Verstärkung durch Frau Tatjana Herschler, die für vier Wochen ein Praktikum im FWZ-Büro absolvierte.

Statistik

2006 wurden Kooperationen mit 13 neuen Organisationen aufgenommen, so dass das FWZ jetzt mit insges. 108 Einrichtungen zusammen arbeitet – mit vielen sehr intensiv, mit einigen eher sporadisch.

Beraten wurden 163 interessierte Bürgerinnen und Bürger; vermittelt wurden 86 Personen (ca. 40 Klienten waren zu Jahresende noch im Gespräch mit den Einrichtungen).

Z.Zt. sind 207 Ehrenamtliche in der Kartei gelistet.

Anteil der Frauen: 65% Anteil der Männer: 35%

Dank

Ohne den unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz der Mitarbeiterinnen des FWZ (Frau Keutmann, Frau Meyer, Frau Wirth, Frau Zerth) und des Vorstands sowie die finanzielle Unterstützung (Förderverein, Volkshochschule, Stadt Wiesbaden, Kurier Aktion ‚Ihnen leuchtet ein Licht‘), wäre die erfolgreiche Arbeit des FWZ undenkbar. – Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Horst Röser und seiner Lebensgefährtin Frau Susanne Nettlesheim, die dem FWZ eine Spende i.H.v. 2222,- Euro zukommen ließen!

Vorschau

Für das Jahr 2007 hat sich das FWZ das Großprojekt Freiwilligentag vorgenommen. Am 16. Juni 07 sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt unter dem Motto *frei + willig 1. Freiwilligentag in Wiesbaden* aufgerufen, sich einen Tag lang freiwillig in ausgewählten Projekten zu engagieren. Als Schirmherrin konnten wir Frau Angelika Thiels gewinnen. (Weitere Informationen werden ab März auf der Homepage des FWZ zu finden sein).

Dr. Sabine Möllers
(Geschäftsführerin)

Wiesbaden im Januar 2007